

SÄULEN DER NEUEN AUTORITÄT

1. PRÄSENZ & WACHSAME SORGE

- Die Entscheidung anwesend zu sein, im guten Kontakt mit mir selber, respektvoll, wertschätzend und gewaltfrei der anderen Person gegenüber.
- als Erwachsener die Verantwortung für die Beziehungsqualität zu übernehmen und für die Einhaltung unserer Werte & Regeln des Zusammenlebens einzustehen.
- „Wachsamer Sorge“ ermöglicht uns, aufmerksam und wachsam zu sein und bei Alarmsignalen die notwendigen Schritte einzuleiten

2. SELBSTKONTROLLE & DEESKALATION

- Wir können Kontrolle über uns, unsere Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen haben. Und wir können entscheiden, wann wir auf eine Provokation, einen Konflikt reagieren - Prinzip Aufschub
- Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist, dass uns klar wird, wenn wir in Auseinandersetzungen gewinnen wollen, Recht haben wollen, wir oft dazu beitragen, dass die Situation eskaliert. Nicht besiegen, sondern beharren! (Prinzip Beharrlichkeit).
- Wir machen auch Fehler und das ist in Ordnung. In den meisten Fällen können wir diese auch korrigieren und uns entschuldigen (Prinzip Positive Fehlerkultur).

3. NETZWERKE & BÜNDNISSE

Unterstützung nutzen und Netzwerke aufzubauen ist ein zentraler Aspekt der Neuen Autorität. Menschen und Teams einzubinden führt oft zu einer großen Entlastung und Verbesserung der Lebenssituation.

4. WIDERSTAND & BEHARRLICHKEIT

- Es geht um das Deutlich- & Sichtbarmachen unserer Entschlossenheit und Verbundenheit. Wir SIND der Widerstand.
- „Wir können dein gewalttägiges Verhalten nicht mehr akzeptieren und wir sind jetzt hier bei dir, weil du uns wichtig bist und wir an einer Lösung/Veränderung interessiert sind“.

5. WERTSCHÄTZUNG & VERSÖHNUNG

- Beziehung ist die wichtigste Ressource!
- Beziehungsstiftende Gesten, wertschätzende Rückmeldungen und vor allem immer parallel bei Maßnahmen des Widerstandes Gesten der Versöhnung zu setzen, um deutlich zu machen: Wir sind interessiert an Dir und an einer guten Beziehung, auch wenn es Schwierigkeiten gibt.

6. TRANSPARENZ & ÖFFENTLICHKEIT

Partielle oder gänzliche Transparenz mobilisiert Unterstützung, bewegt Dritte oder auch feindselig gestimmte Personen/Gruppen eine klare gewaltfrei Position einzunehmen und sich der „guten Sache“ anzuschließen. Außerdem stärkt Transparenz unser Zusammengehörigkeitsgefühl, vorausgesetzt unsere Haltungen und Handlungsweisen werden als ethisch-moralisch in Ordnung und notwendig erachtet.

7. WIEDERGUTMACHUNGSPROZESSE

Die Alternative zu Strafen und Sanktionen! Die Erfahrung und Studien zeigen, dass Strafen und Sanktionen bei Konflikten aller Art in vielen Fällen nicht zu den gewünschten Lerneffekten führen. Aus unserer Einschätzung kann es gerade durch begleitete Wiedergutmachungsprozesse gelingen, bei den betreffenden Personen die Einsicht in das begangene Unrecht zu ermöglichen und sie durch eine Handlung der Wiedergutmachung gleichsam zum konstruktiven Verhalten anzuregen.

So kann die Person aktiv einen Beitrag leisten und wird dadurch wieder ein vollwertiges Mitglied der Gruppe. Außerdem werden Geschädigte tatsächlich ernst genommen.

Erwachsene, die solche Wiedergutmachungsprozesse begleiten, werden dadurch an Respekt gewinnen, weil die Konfliktlösungskompetenz sichtbar wird.